

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 11 (1955)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf Textzerpfücken und sonstigen Schreiblesestoff eingestellten Schulunterricht in Gefahr, gänzlich zu verkümmern. Bis endlich Erich Drach, s. St. Lektor an der Berliner Universität, mit seinem 1922 erschienenen, epochemachenden Buch „Sprecherziehung“ neben diese Sprachkunde eine Sprechkunde stellte. Weitertastend behandelten in den folgenden Jahren die einzelnen Forscher lediglich Teilgebiete, indem sie jeweils das Physiologische oder das Psychologische, das Hygienische, das Phonetische, das Ästhetische oder das rein Technische über Gebühr in den Vordergrund rückten. Christian Winkler Professor in Marburg und heute 1. Vorsitzender des von Drach 1930 gegründeten Deutschen Ausschusses für Sprechkunde und Sprecherziehung, blieb es vorbehalten, die so gewonnenen Bausteine — nahezu 1100 Veröffentlichungen, für eine so junge Wissenschaft überraschend viel! — zu sammeln.

Winkler ist der Schweiz übrigens kein Fremder, hat er doch anfangs der 30er Jahre in Basel eine segensreiche Tätigkeit entfaltet und uns die „Sprechtechnik für Deutschschweizer“ (Verl. Francke, Bern, 2. Aufl. 1942) beschert, eine unsern Verhältnissen sorgsam angepasste, in anschau-

liche Leitsätze gekleidete Begleitung zum gesprochenen deutschen Wort. Sein neues, umfassendes Werk stellt schon höhere Anforderungen an den Leser. Zwar wird auch ein Wissen um Geschichte und Grundlagen der Sprechkunde, über Eigensprache und nachgestaltendes Sprechen, über Atmung und so vieles mehr allgemein willkommen sein, weniger jedoch dürften dem Laien Ausführungen über die Funktion des Kehlkopfs zum Beispiel oder tiefschürfende Forschungen über Sprachmelos und ähnliche Begriffe zu sagen haben. Für alle beim Studium der ersten zwei, mehr theoretischen Teile aufgewendete Mühe dürfte aber jeder Sprachbeflissene im dritten Teil reich entschädigt werden, denn hier findet er leichtverständlich die praktischen Folgerungen zur sprachlichen Bildung des Kindes und des Erwachsenen, wie überhaupt zur Menschen-erziehung vom Wort aus.

Wir Schweizer, die wir in der muttersprachlichen Sprecherziehung so zurückhaltend sind, müssen Winkler für solche Führung ganz besonderen Dank zollen. Verdienstvoll ist auch der für ein wissenschaftliches Werk solchen Ranges außergewöhnliche Preis. U. Ziegler.

Mitteilungen

1. Der Beitrag von Armin Ziegler „Das Erarbeiten eines Textes für Rezitation, Sprechen im Laienspiel, eindruckliches Erzählen und Vorlesen“ ist als Sonderdruck in unserm Verlag erschienen. Preis: 80 Rp.

2. Beachten Sie bitte bei Zuschriften die Adressänderung des Schriftleiters (vom 20. Juli an): Bodenhof-Terrasse 13a, Luzern.